

Evangelische
Kirchengemeinde
Dettingen unter Teck

GEMEINDEBRIEF

Weihnachten 2018



Ehr sei Gott im höchsten Thron -
Gottes Sohn ist Mensch geboren!



Süßes oder Saures

So hieß es am Abend des diesjährigen Reformationsfestes, als immer mehr Kinder gruselig verkleidet an gruseligen Eingangstüren klingelten und viele Süßigkeiten einsammelten. In Amerika, wo der Brauch herkommt, werden allein für Bonbons und andere Leckereien rund 2 Milliarden Dollar ausgegeben.

Wo ist das Bewusstsein für die Reformation geblieben, für den Kampf Martin Luthers gegen eine erstarrte Kirche? Auch die vielen tollen Aktionen, die die Church-Night Akteure dem Halloween-Trend entgegenstellen, können diesen neuen Trend nicht stoppen. Jahrelang ist auch innerkirchlich der Reformationstag stiefmütterlich behandelt worden. Erst jetzt, wenn sich eine neue Kultur Bahn bricht, erschrickt man über die gesellschaftliche Bedeutungslosigkeit des Reformationstages trotz des Lutherjahres 2017.

Jetzt steht Weihnachten vor der Tür. Und es liegt an uns, diese Tradition weiter mit Leben zu füllen. Neben dem Christbaum und den Geschenken, der Begegnungen in der Familie und der besinnlichen Stimmung gehören die fröhlichen und feierlichen Gottesdienste in unserer Gemeinde dazu. Dazu sind wir alle eingeladen. Denken wir nach, warum wir Weihnachten feiern. Gott kam durch seinen Sohn Jesus in die Welt, um Frieden zwischen Mensch und Gott zu schaffen. Gottes Liebe gilt jedem einzelnen. Ihnen und mir. Vergewissern wir uns darüber an Weihnachten. So bleibt Weihnachten lebendig, weil es in unserem eigenen Herzen Weihnachten wird.

Ihr

Pfarrer Wilfried Veese



Siehe, dein König kommt zu dir!

Der König wurde in Deutschland vor 100 Jahren abgeschafft. Könige und Prinzen re-präsentieren noch, aber regieren nicht mehr. Viele kennen Könige nur noch aus dem Märchen. Und wir Christen? Wir glauben weiter an den König Jesus. Wir bekennen und erwarten ihn.

Obwohl er nicht gerade wie ein König in diese Welt kam. Nicht reich und prächtig, sondern arm und schwächlich. Nicht im Palast in Jerusalem, sondern im Stall von Bethlehem. Eingezogen in Jerusalem nicht hoch zu Ross, sondern in aller Niedrigkeit auf einem Esel.

Jesus kam damals unscheinbar in einer unbedeutenden Ecke des Römers Reiches zur Welt. Nur wenige erkannten ihn als Retter der Welt. Er war ja so anders, als viele ihn erwartet hatten. Von dem Retter erwarteten viele die Befreiung von den Römern. Sie wollten einen mächtigen und starken Messias. Aber es kam ein Mensch wie du und ich. Der als Mensch unter Menschen lebte: Gott zum Anfassen. Das hat die Menschen irritiert. Viele haben an ihren Vorstellungen festgehalten und so kam eine wirkliche Begegnung mit Jesus oft nicht zustande.

Und heute?

Dein König kommt zu dir. Wieder ist Adventszeit, wo wir in besonderer Weise uns auf eine Gottesbegegnung einstellen können. Wo wir unser Leben betrachten können im Lichte des Evangeliums und uns fragen: Wo begegnet mir Gott in meinem Leben? Wo finde ich Spuren seiner Liebe?

Ich bin überzeugt: Er hilft und heilt auch heute. Er will uns heilsam verändern und uns retten von allem, was uns bedrückt. Ich möchte ihm mit Worten des Liederdichters Paul Gerhardt antworten:

*Ich steh' an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.*

Evangelisches Gesangbuch 37 Vers 1

Gesegnete Advents- und Weihnachtsfeiertage wünscht Ihnen

Ihr

Pfr. Daniel Trostel

Pfarrer Daniel Trostel



Eindrückliche Begegnungen bei unserer Indienreise (Fortsetzung aus dem letzten Gemeindebrief)

Bei unserer Indienreise vom 2. bis 16. Februar 2018 hatten wir viele eindruckliche Begegnungen. Mit einigen Personen konnten wir kurze Gespräche führen, um Ihre Lebenssituation etwas verstehen zu können.

„Tsunamiwitwen“ wurden Pflegemütter



Nach dem verheerenden Tsunami am 26.12.2004, bei dem auch an der Ostküste Indiens über 20.000 Menschen ums Leben kamen, hat die indische Nethanja-Kirche eine Initiative gestartet und junge Frauen, die ihren Mann verloren hatten mit Kindern, deren Eltern starben, zu „Pflegefamilien“ zusammengeführt. So sollte den Kindern eine Lebensperspektive und den jungen Frauen eine wichtige Aufgabe gegeben werden. In Dettingen haben wir ab Frühjahr 2005, befristet auf fünf Jahre, diese Initiative mit der Spendenaktion „*Zeichen der Hoffnung setzen*“ unterstützt. Die Pflegemütter erhielten 10,- €/pro Kind im Monat...

Was ist aus dieser Initiative geworden? Wir waren sehr erfreut, dass uns Bischof Singh bei unserer diesjährigen Indienreise eine dieser Pflegemütter mit den fünf inzwischen jungen Frauen vorgestellte. Die Frau war den Kindern eine liebevolle Mutter und hat sie über Jahre begleitet und unterstützt. Drei dieser Kinder haben inzwischen die Schulausbildung abgeschlossen und machen eine Ausbildung bei einer Bank oder lernen Krankenschwester, zwei (sie waren 2004 zwei oder drei Jahre alt) gehen noch zur Schule.

Wir danken allen sehr herzlich, die sich seinerzeit an diese Spendenaktion beteiligten und so den Müttern und Kindern eine Lebensperspektive gaben.

Sampurna - die erste wiederverheiratete Witwe

Sampurna wurde mit 17 Jahren verheiratet. Als sie 18 Jahre war, wurde ihre Tochter Leja geboren und schon mit 19 Jahren verlor sie ihren Mann. Da sie von den Eltern und Schwiegereltern verstoßen wurde, lebte sie allein mit ihrer Tochter in der Gemeinde Penta. Hier wurde sie von einer älteren Witwe in die christliche Gemeinde eingeladen. Nach anfänglichem Zögern nahm sie an den Gottesdiensten teil, hat den christlichen Glauben angenommen und ließ sich taufen.

Vor einigen Jahren hat sich ihre Situation grundlegend verändert. Sie hat den ehemaligen Bibelschüler und jetzigen Pastor Roshan geheiratet. Was für uns selbstverständlich erscheint, ist im Hinduismus revolutionär. So hat auch Bischof Singh die-

se Hochzeit ausdrücklich unterstützt, genehmigt und zur Gründung des Hausstandes beigetragen, weil die Beiden mittellos waren.

Am Donnerstag, 15.02.2018 hatten wir Gelegenheit mit Sampurna, ihrem Mann Roshan und der Tochter Leja (17 Jahre) zu reden. Nach einem schweren Krebsleiden in den letzten Jahren geht es Sampurna inzwischen wieder besser. Dabei ist sie sehr dankbar, dass neben der ärztlichen Behandlung auch die Fürbitte ihrer Gemeinden und der Nethanja-Kirche zur Genesung beigetragen haben. Sie kann jetzt in der Gemeinde wieder mitarbeiten, hält Frauenkreis, leitet die Kinderkirche und unterstützt Familien in schwierigen Lebenssituationen und Witwen.



Auf die Frage an Leja, was sie denn werden wollte, antwortete sie spontan: Polizistin, vorausgesetzt, dass sie die Schule bis zur 12. Klasse besuchen kann. Als Christin hat sie es in der Schule nicht einfach, nehmen die Mitschülerinnen doch Abstand zu ihr, wenn sie sich zu Jesus Christus bekennt.

Einweihung des Friedenshauses

Am Sonntag, 04.02.2018 durften wir an der Einweihung des neuen Friedenshauses teilnehmen. In dem Haus werden 20 Witwen untergebracht, die von ihren Familien nicht mehr versorgt werden. Die Lebensumstände dieser Frauen sind häufig sehr schwierig. Da in den Hütten ihrer Angehörigen kein Platz ist, werden sie teilweise vor die Hütte gesetzt. Hier sollen sie ausharren - bis sie sterben. Eine Pflege- oder Rentenkasse gibt es nicht, die sie unterstützen würde. Diese Frauen gehören tatsächlich zu den „Ärmsten der Armen“.



Da das bisherige Witwen-Altenheim für die neue benachbarte Schule benötigt wurde, haben sich die Verantwortlichen der Nethanja-Kirche entschlossen, ein bisheriges Gebäude des Mädchenheimes umzubauen, mit Sanitäräumen auszustatten und ein „Hospizzimmer“ einzurichten. In diesem neuen Friedenshaus leben in den einzelnen Zimmern drei oder vier Frauen; eine Dusche und ein WC sind jeweils angeschlossen.

Da dieses Friedenshaus nur wenige Meter vom Mädchen-Kinderheim entfernt ist, sind vielfältige Aktivitäten und Begegnungen zwischen den Generationen möglich. Und so haben an diesem Sonntagnachmittag nicht nur die Witwen darauf gewar-



tet, ihre neuen Räume beziehen zu können, sondern auch viele Mädchen mit den Mitarbeiterinnen haben die Einweihungsfeier feierlich mitgestaltet und sich mit „ihren Witwen“ auf die neuen Räume gefreut.

Unterstützung indischer Witwen

Die Lebenssituation vieler indischer Frauen ist – auch heute noch – schwierig. Bischof Singh bringt es so zum Ausdruck: Mädchen sind Minus! Besonders schwierig wird die Situation für Frauen, deren Mann verstorben ist. Mit dem Tod des Mannes scheint auch die Existenzberechtigung der Ehefrau erloschen zu sein. Sie werden gezwungen einen weißen Sari zu tragen, den Schmuck abzulegen und sich das Haupthaar scheren zu lassen.

Die Nethanja-Kirche in Indien hat es sich mit der Witwenhilfe in Paradesipalem zur Aufgabe gemacht, etwa 500 Witwen das Lebensnotwendigste zu geben, indem sie ihnen

- jeweils 700 Rupien (ca. 10,-- €) monatlich gibt
- einmal jährlich einen bunten Sari schenkt.

Damit wird deutlich, dass ihr Leben weiterhin lebenswert ist, sie nicht als „Ausgestoßene“ leben müssen und auch sie von Gott geliebte und wertgeschätzte Menschen sind. Welch eine revolutionäre Veränderung!

Da wir als Dettinger Kirchengemeinde seit vielen Jahren diese Witwenhilfe mit unseren Opfern und Spenden unterstützen, wurde die Verteilung der Sari's so organisiert, dass wir an dieser Verteilaktion teilnehmen konnten. Welch eine Freude erfüllte die Gesichter dieser Frauen, aber bei manchen auch die Angst zu kurz zu kommen.

Eindrückliche Begegnungen, die unseren Blick öffnen und dankbar werden lassen! Auch auf Gottes großartiges Wirken und unsere eigene privilegierte Situation! Auch in dem Eindruck, dass unsere Hilfe für diese Arbeit unserer Partnerkirche auch weiterhin wichtig und notwendig ist, wurden wir bestärkt.

Wir danken allen sehr herzlich, die diese Arbeit unserer Partnerkirche in Indien mit ihren Gebeten, Spenden und Opfern unterstützen.

Hans König





Gemeinsam ins neue Jahr 2019 am 13. Januar 2019 Neujahrsempfang der christlichen Kirchen in Dettingen

Immer wieder haben sich die Kirchengemeinderäte der drei Dettinger Kirchen (Katholische Kirchengemeinde, Neuapostolische Kirche und die Evang. Kirchengemeinde) zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch getroffen. Daraus ist die Idee eines gemeinsamen Neujahrsempfangs erwachsen. Eine entsprechende Arbeitsgruppe hat getagt und zu einem guten Ergebnis gefunden:

Wir freuen uns sehr, alle Dettinger Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen, zu einem gemeinsamen Start ins neue Jahr am 13. Januar 2019, um 10:30 Uhr, in die Schlossberghalle einladen zu können.

Wir sind zu der Überzeugung gelangt, dass unsere Gesellschaft über die gewohnten Grenzen hinweg mehr Zusammenhalt braucht. Vor diesem Hintergrund setzen wir dieses Zeichen.

Nach einem ökumenischen Kurzgottesdienst (ca. 30 Min.) um 10:30 Uhr folgen interessante Grußworte von Herrn Bürgermeister Rainer Haußmann sowie von je einem Vertreter der drei Kirchen. Alles mit musikalischer Umrahmung. Anschließend ist Raum für Begegnungen und Gespräche bei Getränken und Snacks. Auch für die Kleinen ist durch eine Kinderbetreuung gesorgt.

Wir werden über Flyer und Plakate für diesen Neujahrsempfang werben.

Wilfried Veesper



Katholische
Gesamtkirchengemeinde
Kirchheim unter Teck



Neuapostolische
Kirche
Dettingen u. Teck



Evangelische
Kirchengemeinde
Dettingen unter Teck



900. Mittagstisch im Gemeindezentrum Guckenrain

Am 06. November 2018 wurde zum 900. Mittagstisch eingeladen. An den festlich geschmückten Tischen erfreuten sich die Besucher und genossen in großer Runde das Festmenü.

Zu Gast waren auch Pfarrer Trostel mit Pfarramtssekretärin Suse Weibrecht und Bürgermeister Haußmann.

In den Reden kam der große Dank zum Ausdruck, dass es diese Einrichtung schon seit über 20 Jahren gibt und dank dem Küchenpersonal vom Haus an der Teck und dem Einsatz der Ehrenamtlichen jeden Dienstag ein schmackhaftes Essen serviert werden kann.

Bärbel Weinacht erinnerte an den Initiator, Jochen Stahl, dem dieser Mittagstisch immer eine Herzensangelegenheit war. Im Namen von 55plus überreichte sie den Ehrenamtlichen als Dankeschön ein kleines Präsent, verbunden mit dem Wunsch, dass dieser Mittagstisch noch lange Bestand haben möge.

Das gesamte Team würde sich über neue Gäste freuen – herzliche Einladung !





die Kinderseite



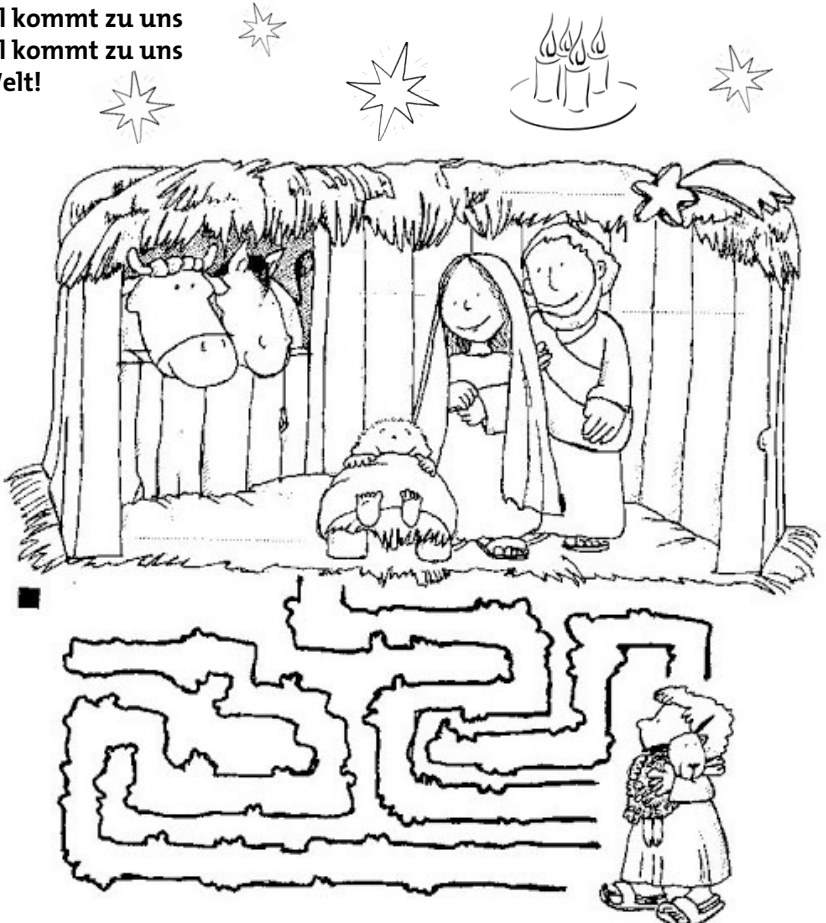
Weihnachten, das große Geheimnis:
ein Baby ist die Rettung der Welt.
Weihnachten, das ist Gottes Zeichen,
dass er sein Versprechen hält.

Weihnachten, es ist kaum zu glauben:
Gott verlässt den Himmelsthron.
Weihnachten, Gott will uns beschenken,
er schickt seinen eignen Sohn.

Der Himmel kommt zu uns
Der Himmel kommt zu uns
Der Himmel kommt zu uns
auf diese Welt!

Von Markus Heusser, aus dem Adonia Musical „Simeon“

**Welchen Weg muss der
Hirte nehmen?**





Zeltkirche – eine großartige Chance

Vom 10.-24. Mai 2020 wird in Dettingen ein großes Zelt aufgebaut werden. Es ist weder ein Bierzelt noch ein Zirkuszelt. Vielmehr wird in diesem Zelt 2 Wochen gefeiert. Wir wollen feiern, dass Gott das Leben schenkt. Er lädt uns ein, ihm zu vertrauen.



In ganz verschiedenen Veranstaltungen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen werden Menschen zusammen kommen und sich begegnen. Wir wollen für Frauen und Männer Angebote machen. Unsere Kirche bleibt in diesen 2 Wochen zu, wir feiern Gottesdienste und mehr im Zelt.

Ein Vorbereitungsteam hat mit den Planungen angefangen. Referenten und Künstler werden angefragt, um auf vielfältige Weise das Evangelium zu teilen. Wir wünschen uns sehr, dass zum einen viele Menschen kommen und sich begeistern lassen von der besonderen Atmosphäre. Wir wünschen uns, dass Menschen sich anstecken lassen von der Liebe Gottes. Und wir beten darum, dass Menschen zum Glauben kommen.

Wir feiern ein großes Jubiläum!

60 Jahre Kindergarten Regenbogen

10 Jahre Regenbogenknirpse

10 Jahre Familienzentrum

10 Jahre Spielgruppen

Freitag 3. Mai 2019

14⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief





Die neue Orgel wird aufgebaut!

Nun geht alles viel schneller als zuvor gedacht. Die Orgel aus der katholischen St. Josefskirche in Gelsenkirchen wurde abgebaut und in viele Teile zerlegt mit zwei Lastwagenladungen nach Dettingen gebracht. Seit dem 12. November ist der Orgelbauer Herr Krauter mit seinen Fachleuten dabei, die neue Orgel in der Kirche aufzubauen. Dazu wurden vorher im Chorraum zwei Eisenträger eingezogen, auf denen die Orgel ihren Platz bekommt. Der Einbau ist nicht ganz einfach, da die Orgel in unsere Kirche neu eingepasst werden muss, wie bei einem neuen Instrument.

Die Einweihung der Orgel ist für den 4. Advent vorgesehen. Wir freuen uns sehr, wenn dann die neue Orgel zum ersten Male erklingt und die Gemeinde zum gemeinsamen Gotteslob anführt.



Der Spendenstand zur Finanzierung des Projekts „Neue Orgel“ betrug Ende Oktober 117.000 €. Es ist ein stolzer Betrag, für den wir allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich danken. Kaum jemand hätte gedacht, dass diese Summe in so kurzer Zeit zusammen kommen würde. Weitere 11.000 € zugesagter Spenden werden im nächsten Jahr dazu kommen, so dass uns bis zum Spendenziel von 150.000 € nur noch etwa 22.000 € fehlen. Helfen Sie mit, diese Summe in den nächsten Wochen und Monaten zu erreichen. Damit könnte das Orgelprojekt erfolgreich abgeschlossen werden. Die Kontodaten finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefts. Über den Spendenstand kann man sich monatlich auf der Internetseite der Kirchengemeinde informieren.

Das Fundraising-Team für die neue Orgel



Unsere Gottesdienste

Sonntag 09.12.2018, 2. Advent

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (WV)
10:45 Spät-GD Kirche (DT)
18:00 Insel im AGH

Sonntag, 16.12.2018, 3. Advent

10:00 gem. GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (DT)

Sonntag, 23.12.18, 4. Advent

10:00 gem. GD Kirche (DT/WV)
mit Orgeleinweihung und Friedenslicht

Heiligabend, 24.12.2018

15:00 Fam.-GD Kirche (WV)
16:00 GD GZG (DT)
17:00 GD Kirche (WV)
22:00 Christmette (SO)

1. Weihnachtstag, 25.12.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (DT)

2. Weihnachtstag, 26.12.2018

10:45 Fam.-GD Kirche (Kinderkirche)

Sonntag, 30.12.2018

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (WV)

Altjahrabend, 31.12.2018

17:00 GD GZG (WV)
19:00 GD Kirche (WV)

Neujahr, 01.01.2019

14:30 GD Kirche (SO)
anschließend Kaffee im GiPf

Erscheinungsfest, 06.01.2019

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (DT)

Sonntag, 13.01.2019

10:30 ökumen. GD Schloßberghalle Neu-
jahrsempfang
18:00 Insel im AGH

Sonntag, 20.01.2019

9:20 GD GiPf (WV)
10:30 GD GZG (SO)
10:45 Spät- GD GiPf (WV)

Sonntag, 27.01.2019

9:20 GD GiPf (SO)
10:30 GD GZG (SO)
10:45 Spät-GD GiPf (DK+Konfis)
18:00 Insel im AGH

Sonntag, 03.02.2019

9:20 GD GiPf (SO)
10:30 GD GZG (SO)
10:45 Spät-GD GiPf (NN)

Sonntag, 10.02.2019

9:20 GD GiPf (DT)
10:30 GD GZG (DT)
10:45 Spät-GD GiPf (NN)
18:00 Insel AGH

Sonntag 17.02.2019

9:20 GD GiPf (SO)
10:30 GD GZG (SO)
10:45 Gem. GD GiPf (Bodenseehofteam)



Unsere Gottesdienste

Sonntag, 24.02.2019

9:20 GD GiPf (DT)
10:30 GD GZG (JK)
10:45 Spät-GD GiPf (DT)
18:00 Insel im AGH

Sonntag, 03.03.2019

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (HH)
10:45 Spät-GD Kirche (WV)

Sonntag 10.03.2019

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (WV)
10:45 Gem. GD Kirche (DT)

Sonntag 17.03.2019

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (WV)
10:45 Spät-GD Kirche (NN)
18:00 Insel im AGH

Sonntag, 24.03.2019

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (DT)
10:45 Spät-GD Kirche (WV)
18:00 Insel AGH

Sonntag, 31.03.2019

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (WV)
10:45 Spät-GD Kirche (NN)
18:00 Insel AGH

Sonntag, 07.04.2019

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (WV)
10:45 Gem. GD Kirche (DT)

Sonntag, 14.04.2018

9:20 GD Kirche (DT)
10:30 GD GZG (DT)
10:45 Gem. GD Kirche (WV)
18:00 Insel AGH

Gründonnerstag, 18.04.2019

20:00 GD Kirche (DT)

Karfreitag, 19.04.2019

9:20 GD Kirche (WV)
10:30 GD GZG (WV)

Ostersonntag, 21.04.2019

6:00 Früh-GD Friedhof (DK +Team)
8:00 GD Friedhof (WV)
10:00 Gem. GD Kirche (DT)

Ostermontag, 22.04.2019

10:45 Familien-GD mit Kinderkirche (DT)

DT – D. Trostel / WV – W. Veerer / CL – Christoph Länge / JK – Johannes Keim / HH – Horst Haar /
PD – Paul Dieterich / RS – Reinhold Sander / VT – Viktor Tiederle /
DK – Dän Klein / SO – Stefan Opferkuch

GD – Gottesdienst / GZG – Gemeindezentrum Guckenrain /
AGH – Altes Gemeindehaus / GiPf – Gemeindehaus im Pfarrgarten

(Änderungen vorbehalten)



Aus den Kirchenbüchern



Unsere Täuflinge

22.07.2018	Jonas Blankenhorn, Dettingen
22.07.2018	Mattea Blankenhorn, Dettingen
22.07.2018	Naemi Blankenhorn, Dettingen
22.07.2018	Pia Stark, Dettingen
05.08.2018	Luise Terbuc, Owen
02.09.2018	Lilly Paulina Schempp, Dettingen
02.09.2018	Luisa Josefine König, Kirchheim
16.09.2018	David Frieder Fink, Weilheim
14.10.2018	Paul Leonard Anton, Plochingen
28.10.2018	Jana-Sofie Makein, Dettingen
28.10.2018	Zoe-Emily Makein, Dettingen
28.10.2018	Anni Mia Schorer, Dettingen



Unsere Hochzeitpaare

14.07.2018	Markus und Verena Hummel, Kirchentellinsfurt
21.07.2018	Maximilian Jörg und Patricia Katrin Real, Kirchheim
18.08.2018	Patrick und Marie Beumer, Köln
01.09.2018	Oliver und Anja Katrin Liebrich, Dettingen
07.09.2018	Patrick und Annika Wägenbauer, Dettingen
22.09.2018	Marin Dino und Eva-Maria Braun, Dettingen
06.10.2018	Alexander und Franziska Lingner, Kirchheim
27.10.2018	Uwe und Diana Friederich, Remshalden

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten bei Taufen, Hochzeiten, Sterbefällen,
Jubiläen, etc. nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte mit.



Aus den Kirchenbüchern



Unsere Verstorbenen

17.05.2018	Günther Artur Charles Keil, Dettingen
28.05.2018	Rosa Lydia Kast, Dettingen
19.06.2018	Georg Funk, Dettingen
29.06.2018	Kurt Euchner, Dettingen
30.06.2018	Heidrun Folkerts, Dettingen
05.07.2018	Gerhard Karl Gözl, Dettingen
06.07.2018	Hannelore Fischer, geb. Taubert, Dettingen
10.07.2018	Wolfgang Ulrich Vogt, Owen
11.07.2018	Helga Gözl, geb. Güttler, Dettingen
15.07.2018	Magdalena Hoffman, geb. Trut, Kirchheim
12.08.2018	Rolf Wilhelm Alfred Hallier, Dettingen
18.08.2018	Emma Klara Pfau, geb. Klein, Dettingen
18.08.2018	Hanspeter Ulrich, Dettingen
19.08.2018	Liselore Käser, geb. Maier, Dettingen
11.09.2018	Anna Martha Braun, geb. Blankenhorn, Dettingen
15.09.2018	Karl Eugen Klein, Dettingen
23.09.2018	Friedrich Herberth, Dettingen
02.10.2018	Werner Herbert Müller, Dettingen
10.10.2018	Gottfried Hartmut Müller, Dettingen
18.10.2018	Erna Maria Kunzmann, geb. König, Dettingen
27.10.2018	Hans-Dieter Gerber, Dettingen
10.11.2018	Helga Maria Weiler, geb. Büttner, Dettingen

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten bei Taufen, Hochzeiten, Sterbefällen,
Jubiläen, etc. nicht wünschen, teilen Sie uns das bitte mit.



Adressen der Gemeinde

Ev. Pfarramt Dettingen unter Teck
Pfarramt I
Pfarrer Daniel Trostel, Schulstr. 3
Fon 55 222; Fax 9 59 208,
pfarramt@evkidettingen-teck.de

Pfarramt II
Pfarrer Wilfried Veeseer
Kirchheim; Weiler Schafhof 32
Fon 7 57 17; Fax 7 56 19

Jugendreferent
Dän Klein
Schulstr. 5
Mobil 0162 – 9426485
jugendreferent@
heartbeat-dettingen.de

Hauskreisverantwortliche
Simone Annerl-Birkenmaier,
Nabern, Hörnlesweg 12
Fon 86 18 81

Mesnerin St. Georgskirche
Eva Lauk
Bosslerstr. 76/1
Fon 8 14 34

Gemeindehaus im Pfarrgarten
Schulstraße 3/1 und
Altes Gemeindehaus
Schulstraße 5
Hausmeisterin
Sonja Adducchio
Bosslerstr. 82
Fon 5 56 83

Kirchenpflegerin
Christa Schmelcher
Aylenstr. 6/3
Fon 9 28 67 79

Gemeindezentrum Guckenrain
Alte Bissinger Str. 55 - Mesnerin
Inge Balb
Neuffenweg 3
Fon 5 28 86

Tonbandarbeit / Aufnahmetechnik
Christa Karin Eiss
73252 Lenningen-Schopfloch
Ochsenwanger Straße 33
Fon 07026 – 37 25 85

Mach mit: Koordinatorin
Karin Bauer
Hintere Str. 144
Fon 8 16 66
bauer@altes-gemeindehaus.de

Familienzentrum - Leiterin
Inge Eichler,
Schulstr. 5, OG
Mobil 0170 – 9024086
Fon 9 72 27 28 2
fz@evkidettingen-teck.de

Verein zur Förderung der ev.
Jugendarbeit in Dettingen/Teck e.V.
1.Vorsitzender: Friedemann Ernst
Ansprechpartner:
Michaela Blankenhorn
Fon 8 61 69 6

Homepage: www.evkidettingen-teck.de
Redaktion Gemeindebrief: Suse Weihbrecht, Tobias Tiederle
Konto der Evangelischen Kirchenpflege Dettingen:
IBAN: DE13 6115 0020 0048 3123 03; BIC: ESSLDE66XXX bei der KSK Esslingen